KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM AACHEN

Update

Der Newsletter des Bistums Aachen.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

die Entwicklung der Pastoralen Räume nimmt weiter an Fahrt auf. Die ersten Leitungen, jeweils ein Pfarrer und zur Unterstützung seiner Leitungsaufgabe weitere pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wurden durch Bischof Helmut Dieser ernannt. Zum 1. Oktober werden insgesamt 24 neue Leitungen am Start sein. Zum 1. Januar 2026 sollen bis auf maximal sechs Pastorale Räume alle Leitungen in den Pastoralen Räumen besetzt sein. Das hat uns Margherita Onorato-Simonis, Leiterin der Hauptabteilung Personal, in einem Interview berichtet. Sie erzählt vom großen Gestaltungswillen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die eine nachhaltig zukunftsfähige pastorale Struktur und Architektur am Ort etablieren wollen.

Außerdem steht die Partnerschaftswoche des Bistums Aachen mit der katholischen Kirche Kolumbiens an. Besonders im vergangenen Jahr gab es vielfältige und nachhaltige Kontakte zwischen dem Bistum und Gemeinden, Gruppen und Organisationen in Kolumbien, die nun weitergeführt und vertieft werden.

Bleiben Sie informiert.
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Neue Leitungen gehen an den Start.

Partnerschaftswoche zu Frieden & Versöhnung.

Film: Kein Land für Niemand in Aachen und Mönchengladbach.

Pastoraler Raum

„Es gibt eine hohe Bereitschaft, in der Leitung mitzuarbeiten.“

Relativ früh im Jahr 2026 sollen alle Leitungen besetzt sein.

Die ersten Namen für die Leitungen in den Pastoralen Räumen stehen fest. Wir haben mit Margherita Onorato-Simonis, Leiterin der Hauptabteilung Personal des Bistums Aachen, über das Besetzungsverfahren, die Qualifizierung sowie die zukünftige Unterstützung der Leitungen gesprochen.

Margherita Onorato-Simonis, Leiterin der Hauptabteilung Personal

Wie ist das Verfahren zur Besetzung der Leitung in den Pastoralen Räumen verlaufen, und wie war die Resonanz unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern?

Das Verfahren war sehr komplex, da wir alle pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Pastoralen Raums in den Blick genommen haben. Dies erforderte einen hohen Abstimmungsbedarf und viele Gespräche. Die Resonanz unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war jedoch sehr positiv. Es gab eine hohe Bereitschaft, in der Leitung mitzuarbeiten, und es waren überwiegend gute und konstruktive Gespräche. An einigen Stellen war es notwendig, noch einmal auf das Rahmenkonzept zur Leitung im Pastoralen Raum hinzuweisen, insbesondere bezüglich der Anzahl der Personen in der Leitung.

Wie ist der aktuelle Stand des Besetzungsverfahrens, und wann werden alle Pastoralen Räume mit einer Leitung ausgestattet sein?

Die Besetzung erfolgt gestaffelt: 16 Pastorale Räume wurden zum 1. August, sieben werden zum 1. September und weitere drei zum 1. Oktober mit einer Leitung versehen. Der Großteil der verbleibenden Räume wird sukzessive zu Beginn des Jahres 2026 besetzt sein. Bis auf

wenige Ausnahmen (etwa vier bis sechs Räume), in denen die Leitungsfrage noch völlig offen ist, sind die meisten Stellen geklärt und warten lediglich auf ihren Starttermin. Das Ziel ist es, relativ früh im Jahr 2026 alle Leitungen in den Pastoralen Räumen besetzt zu haben.

Die Anzahl der Mitglieder in der Leitung variiert und hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, beispielsweise von der Größe des Pastoralen Raums.

Hier weiterlesen

Leitung im Pastoralen Raum.

Erste Beauftragungen durch Bischof Dr. Helmut Dieser.

Bischof Dr. Helmut Dieser hat am 15. Juli folgende Personen in die Leitung der genannten Pastoralen Räume berufen. Jeweils mit Wirkung vom 1. August und befristet bis zum 31. Juli 2029:

Pastoraler Raum Aachen-Forst/Brand
Gemeindereferentin Nicola Terstappen zur Mitwirkung an der Leitung des Pastoralen Raums Aachen-Forst/Brand.
Pfarrer Matthias Goldammer, unbeschadet seiner weiteren Aufgaben und Ämter, zum Leiter des Pastoralen Raums Aachen-Forst/Brand, mit Wirkung vom 1. August 2025, befristet bis zum 30. April 2029.

Pastoraler Raum Aldenhoven/Jülich
Gemeindereferentin Esther Fothen zur Mitwirkung an der Leitung des Pastoralen Raums Aldenhoven/Jülich.
Pastoralreferentin Barbara Biel zur Mitwirkung an der Leitung des Pastoralen Raums Aldenhoven/Jülich.
Pfarrer Hans-Otto von Danwitz, unbeschadet seiner weiteren Aufgaben und Ämter, zum Leiter des Pastoralen Raums Aldenhoven/Jülich.

Pastoraler Raum Alsdorf
Pastoralreferentin Bärbel Schumacher zur Mitwirkung an der Leitung des Pastoralen Raums Alsdorf.
Pfarrer Konrad Dreeßen, unbeschadet seiner weiteren Aufgaben und Ämter, zum Leiter des Pastoralen Raums Alsdorf.

Mehr erfahren

Eine-Welt-Arbeit

Für Frieden und Versöhnung!

Partnerschaftswoche Aachen – Kolumbien.

Vielfältige und nachhaltige Kontakte zwischen dem Bistum Aachen und Gemeinden, Gruppen und Organisationen in Kolumbien werden in der Partnerschaftswoche vertieft und ausgebaut.

Unter dem Motto „Für Frieden und Versöhnung!“ lädt das Bistum Aachen zur Partnerschaftswoche mit Kolumbien ein. Vom **21. bis 28. September** stehen die Friedensfrage und die Pazifikregion Kolumbiens im Mittelpunkt – eine Region, die bis heute unter bewaffneten Konflikten leidet. Symbolisch begleitet wird die Woche vom „Schwarzen Christus von Bojayá“, einer Christusfigur, die bei einem Anschlag schwer beschädigt wurde und deren Replik das Bistum Aachen als Geschenk von der kolumbianischen Schwesterkirche erhielt.

Los geht es mit einer **Sonntagsmesse am 21. September um 11.45 Uhr im Aachener Dom**, zelebriert von Bischof Helmut Dieser, Bischof Wiston Mosquera aus Quibdó und weiteren Gästen aus Kolumbien. Im Laufe der Woche laden verschiedene Veranstaltungen zum Austausch und zur Vertiefung der Partnerschaft ein – darunter ein Reisebericht am Mittwoch, 24. September, in Korschenbroich und ein politischer Abend mit Gästen aus Kolumbien am Freitag, 26. September, bei Misereor in Aachen. Den Höhepunkt der Woche bildet der **Partnerschaftstag am Samstag, 27. September**, von 15 bis 22 Uhr in der Akademie des Bistums Aachen, Leonhardstraße 18 bis 20. Bei „Tinto & torta“ (Kaffee und Kuchen), Berichten aus dem Chocó, einem Friedensgebet, einem Buffet und einem Mitsingkonzert mit der Band „Lateinamericanto“ steht die Begegnung mit den kolumbianischen Gästen im Mittelpunkt. Bereits am Vormittag informiert der Soziale Dienst für Frieden und Versöhnung über weltweite Freiwilligendienste.

Zum Abschluss der Woche findet am **Sonntag, 28. September,** um 11 Uhr ein weiterer Gottesdienst mit den kolumbianischen Gästen in der Pfarrkirche St. Josef in Heinsberg-Laffeld statt.

Übersicht aller Veranstaltungen

Das Kolumbien-Mobil.

Ausleihbar für die Eine-Welt-Arbeit vor Ort.

Möchten auch Sie auf die Partnerschaft des Bistums Aachen mit Kolumbien aufmerksam machen? Dann ist das Kolumbien-Mobil (Anhänger inkl. Hüpfburg, Infopavillon und Stellagen zur Kolumbienpartnerschaft) vielleicht etwas für Sie. Es bietet die Möglichkeit, Ihre eigene Eine-Welt-Arbeit zu bewerben und die Partnerschaft des Bistums Aachen mit Kolumbien öffentlichkeitswirksam zu vertreten. Die Ausleihe erfolgt über die Diözesanstelle der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG.) Die Leihgebühr beträgt 62 Euro pro Ausleihe (für maximal vier Tage inklusive Abholung und Rückgabe). Ein Ford Transit mit Anhängerkupplung kann zusätzlich über die Diözesanstelle der Katholischen Jungen Gemeinde Aachen ausgeliehen werden.

Hier mehr erfahren

Impuls

Vater aller Menschen,

wir bitten dich:

Für alle Familien in Kolumbien und im Bistum Aachen, dass sie Schulen des Friedens werden, in denen einander zugehört und aufeinander gehört wird und in denen Gesten der Aufmerksamkeit und des Austauschs, der Rücksicht und Zuneigung, der Versöhnung

und Liebe entstehen können.

Für alle in Politik, Kirche und Gesellschaft, die in Kolumbien und in Deutschland Verantwortung tragen, dass ihr Friedenswille Oberhand gewinnt und die Herabwürdigung anderer zur Durchsetzung eigener Ziele an Bedeutung verliert.

Für alle in Kolumbien und im Bistum Aachen, die in der gemeinsamen Partnerschaft als Freiwillige oder in Haupt- und Ehrenamt voneinander lernen, füreinander beten und einstehen, dass sie durch ihren Austausch zu mehr Frieden beitragen.

Eine Replik des Christo Negro von Bojayá ist demnächst im Foyer des Bischöflichen Generalvikariats zu sehen.

Hier weitere spirituelle Bausteine ansehen

Kurz notiert

Kein Land für Niemand.

Dokumentarfilm und Diskussion in Aachen und Mönchengladbach.

Den Film „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“ zeigt der Eden Palast, Franzstraße 45, in **Aachen** in Kooperation mit dem Café Zuflucht und dessen Trägerverein Refugio am Samstag, **6. September**, um 17 Uhr. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des

Der Film blickt auf die Entwicklung in Deutschland: Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert, und humanitäre Hilfe gerät unter Druck.

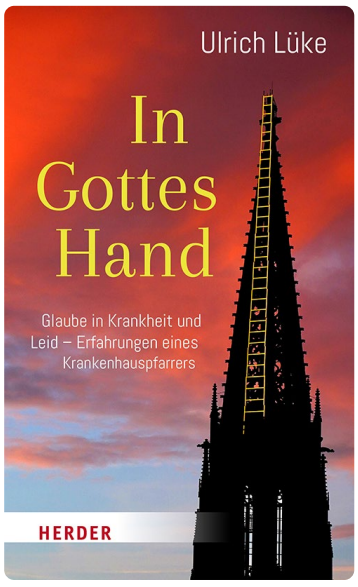
Filmteams, sowie des Café Zuflucht und der Seebrücke/Sea Eye. Im Foyer des Eden Palastes wird es Gelegenheit geben, sich an Info-Ständen näher über die Arbeit der Organisationen zu informieren. Am Dienstag, **30. September**, wird der Film zudem im Haus Zoar in **Mönchengladbach** gezeigt. Beginn ist ebenfalls um 17 Uhr.

Eden-Palast Aachen

Haus Zoar Mönchengladbach

„… weil noch Hoffnung ist“ – Glaube in Krankheit und Leid.

Gesprächsabend mit Prof. Ulrich Lüke.



Unter dem Leitwort der diesjährigen Kornelioktav „… weil noch Hoffnung ist“ (Hiob 11,18) lädt die Propsteikirche St. Kornelius in Aachen-Kornelimünster in Kooperation mit der Abteilung „Diakonische Pastoral“ des Bischöflichen Generalvikariats am Mittwoch, **10. September,** zu einem Gesprächsabend ein. Beginn ist um 19:30 Uhr in der Propsteikirche, Benediktusplatz 3, in Aachen-**Kornelimünster**. Prof. em. Dr. Ulrich Lüke, ehemaliger Theologieprofessor und heutiger Krankenhauspfarrer in Münster, stellt sein neues Buch „In Gottes Hand. Glaube in Krankheit und Leid“ vor. Darin reflektiert er

seine seelsorglichen Erfahrungen mit Menschen in existenziellen Lebenslagen und zeigt, wie Glaube, Gebet und Nähe neue Perspektiven eröffnen können. Unterstützt wird er von Ursula Heck, Krankenhausseelsorgerin in Düren-Birkesdorf, die ebenfalls aus ihrer Praxis berichtet.

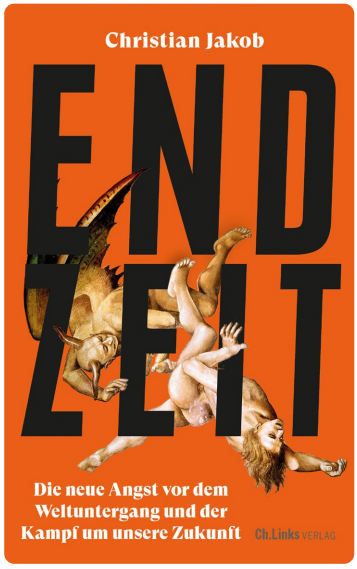
Der bekannte Theologe und Autor Ulrich Lüke schreibt über seine Erfahrungen als Krankenhausseelsorger.

Mehr erfahren

Menschenrechte: universell gültig – und global gefährdet!

Christian Jakob liest in der Aachener Citykirche.

In einer Welt, die von Klimakrise, Krieg, Inflation und Pandemie geprägt ist, schwindet besonders bei jungen Menschen der Glaube an eine gestaltbare Zukunft – viele können sich eine lebenswerte Welt kaum noch vorstellen. Dabei stehen nicht nur ökologische Fragen im Mittelpunkt, sondern auch die Bedrohung universeller Werte wie der Menschenrechte. Christian Jakob, Journalist im Ressort Reportage und Recherche bei der taz, liest am Sonntag, **14. September,** in der Citykirche, An der Nikolauskirche 3, in **Aachen** aus seinem Buch „Endzeit" und analysiert die Ursachen und gesellschaftlichen Folgen wachsender Zukunftsängste. Beginn ist um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Christian Jakob analysiert die Ursachen und gesellschaftlichen Folgen wachsender Zukunftsängste.

Mehr erfahren

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Archiv besuchen

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

Alle Newsletter ansehen

Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation
Klosterplatz 7, 52062 Aachen
0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Verantwortlich im Sinne der Presse:
Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann, Anja Klingbeil

Einrichtung des Bistums Aachen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vertreten durch Pfr. Jan Nienkerke, Generalvikar
Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Fotonachweis: Unsplash, Bistum Aachen / Andreas Steindl, WWS, Herder Verlag, Ch. Links Verlag.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.